

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 05.06.2012
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8.

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV Richard Moß
3. GV'in Kirstin Krochmann
4. GV'in Wiebke Martens
5. GV'in Inga Lemke
6. GV Hartmut Wagner
7. GV Hans-Heinrich Meiners
8. GV Heiko Busche
9. GV Heino Wagener
10. GV Uwe Bern
11. GV Jürgen Laufer
12. GV Heiko Decker
13. GV Roland Riesel
14. GV Andreas Hack
15. GV Christian Gerber

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land als Protokollführer

Es fehlen:

1. GV'in Heidi Hack
2. GV Ralf Strampfer
3. GV'in Marlies Bell

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 25.05.2012 auf Dienstag, den 05.06.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 15 - beschlussfähig.

Zum Tagesordnungspunkt 9) (Über- und außerplanmäßige Ausgaben) liegen keine Unterlagen vor, der Tagesordnungspunkt 13) (Erweiterung Biogasanlage Sprengel) hat sich durch eine Verfahrensumstellung zunächst erübrigt. Es bedarf zu diesen Punkten daher keiner Beratung, die Tagesordnung hat demnach folgendes Aussehen

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 19.03.2012
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Einzäunung Regenrückhaltebecken Sprengel
6. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Sprengel;
hier: Ausschreibung durch die Kubus GmbH
7. Garantiefall Hako-Schlepper;
hier: Umtausch des Fahrzeuges
8. Beschluss über die Jahresrechnung 2011
9. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
10. Gemeinschaftshaus Mollhagen;
hier: weitere Vorgehensweise
11. Stundungsantrag Gewerbesteuer

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Punkt 11) nichtöffentlich behandelt werden soll. Eine Beratung über diesen Antrag wird nicht gewünscht. Die Gemeindevertretung stimmt einer nichtöffentlichen Beratung des Tagesordnungspunktes 11) einstimmig zu.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.06.2012

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 19.03.2012

GV Bern merkt an, dass es im Ortsteil Sprenge einen Ahornweg, aber keinen Ahornstieg gibt.

Weitere Einwände werden gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.03.2012 nicht eingebracht.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Doose spricht folgende Angelegenheiten an:

- a) Der neue Gemeindearbeiter, Bernd Peemöller, hat am 02.05.2012 seinen Dienst angetreten. Sein wichtigstes Gerät, der Gemeindetrecker, ist seit längerer Zeit kaputt. Herr Peemöller hat sich freundlicherweise bereit erklärt, seinen Privattrecker gegen Kostenerstattung einzusetzen.
- b) Am 10.06.2012 berührt die Radsportveranstaltung „Giro Stormarn“ wieder das Gemeindegebiet.
- c) Die Handsprechfunkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr Eichede sind bestellt.
- d) Es läuft zurzeit das zweite Anhörungsverfahren zur Teilfortschreibung des Regionalplanes für die Ausweisung von Windenergieeignungsgebieten. Für die Gemeinde Steinburg haben sich keine Änderungen gegenüber der geltenden Beschlusslage ergeben. Auf Wunsch können die Unterlagen von der Amtsverwaltung zur Verfügung gestellt werden oder auf der Homepage des Innenministeriums eingesehen werden.
- e) Nach einer Beratung im Umweltausschuss wurde das gemeindliche Einvernehmen für den Bau einer Mistplatte untersagt. Es ging dabei um die Zwischenlagerung von Hühnermist, der außerhalb des Gemeindegebietes anfällt.
- f) Die Teichböschung des Regenrückhaltebeckens in Mollhagen ist saniert.
- g) Die Arbeiten an der Bushaltestelle in Sprenge wurden heute abgeschlossen.
- h) Mit der Firma Grothe Bau hat es einen Abstimmungstermin wegen der zweiten Baustufe des Erschließungsgebietes in Sprenge gegeben. Mit den Arbeiten soll Anfang August begonnen werden.
- i) Die nächste Kommunalwahl wird am 26.05.2013 stattfinden. Es ist fraglich, ob sich durch das geänderte Wahlrecht die Größe der Gemeindevertretung Steinburg ändern wird. Die maßgebliche Einwohnergrenze von 2.500 ist leicht überschritten.

Punkt 3., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

- a) GV'in Martens berichtet aus dem Schulverband. Die Spielgeräte sind repariert, die Wellenrutsche ist entfernt. In den Sommerferien geht es mit den Sanierungsarbeiten weiter. In der Turnhalle und den Umkleideräumen wird die elektrische Anlage erneuert. Der Hallentrennvorhang ist bereits ersetzt worden. Das Konzept für die offene Ganztagschule ist inzwischen genehmigt worden. Für die Betreuungszeit von 16.00 bis 17.00 Uhr liegen noch nicht genügend Anmeldungen vor.
- b) In ihrer Eigenschaft als Finanzausschussvorsitzende teilt Frau Martens mit, dass die Jahresrechnung 2011 geprüft wurde (siehe Tagesordnung). Mit dem SV Eichede werden intensive Gespräche über einen neuen Nutzungsvertrag geführt.
- c) Frau Krochmann als Vorsitzende des Kulturausschusses merkt an, dass man heute auf den neu beschafften Stühlen sitze. Man scheint eine gute Wahl getroffen zu haben. Nach Klärung der versicherungsrechtlichen Fragen wird es auch in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm geben. Das Programm geht kurzfristig in Druck.
- d) Herr Hack teilt als Umweltausschussvorsitzender mit, dass für die Erneuerung der Straßenlampen ein Zuschussantrag gestellt wurde. Der Ausschuss hat eine straßenweise Prioritätensetzung für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung erstellt.

Herr Doose verweist darauf, dass die Beratungsgegenstände des BPA heute auf der Tagesordnung stehen. Frau Lemke teilt mit, dass es vom Kindergartenzweckverband nichts Relevantes zu berichten gibt.

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

- a) Frau Hann teilt mit, dass die von Frau Martens angesprochene schlechte Nachfrage für die Betreuungszeiten von 16.00 bis 17.00 Uhr darin begründet liegt, dass sich mehrere Eltern inzwischen umorientieren mussten.
- b) Frau von Slupetzky hält die Situation im Einmündungsbereich „Am Eichenhof“/Oldesloer Straße wegen der dortigen Verkehrsinsel für problematisch. Herr Hack verweist darauf, dass sich Abhilfe nur durch kostenträchtige Baumaßnahmen schaffen ließe. GV Meiners verweist auf die StVO und die Tatsache, dass trotz der Inseln ein Begegnungsverkehr möglich ist.
- c) Wehrführer Preuß bedankt sich für das Mobiliar für de Feuerwehrraum im Gemeinschaftshaus Sprenge.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.06.2012

Punkt 5., betr.: Einzäunung Regenrückhaltebecken Sprengre

Auf Empfehlung des Umweltausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Der vorhandene Jägerzaun wird in Eigenleistung der Gemeinde abgebaut und entsorgt. Die Firma Piper wird beauftragt, zum Preis von 5.689,39 € einen neuen Zaun zu setzen. Der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 09/6900.5100 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 6., betr.: Beschaffung Feuerwehrfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Sprengre;
hier: Ausschreibung durch die Kubus GmbH

Bürgermeister Doose berichtet, dass in einer eigens einberufenen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses alle Detailfragen zum Ausschreibungsumfang und Vergabeverfahren geklärt wurden. Die Gemeindevertretung beschließt:

Für die Freiwillige Feuerwehr Sprengre ist ein Fahrzeug HLF 10 mit Allradfahrgestell gemäß der Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 09.05.2012 zu beschaffen. Die Firma Kubus GmbH wird beauftragt, das Vergabeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7., betr.: Garantiefall Hako-Schlepper;
hier: Umtausch des Fahrzeuges

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage des Amtes vor. Die Herren Doose, Meiners und Maltzahn, die die Verhandlungen mit der Firma Hako geführt haben, berichten ergänzend.

Die Gemeindevertretung stimmt der Eilentscheidung des Bürgermeisters zu. Der dadurch entstehenden außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8., betr.: Beschluss über die Jahresrechnung 2011

Frau Martens als Vorsitzende des Finanzausschusses berichtet ausführlich von der Prüfung der Jahresrechnung 2011. Bei der umfassenden Belegprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Das Jahr 2011 kann als finanziell gutes Jahr bezeichnet werden. Die Steuereinnahmen sind deutlich angezogen, die Gemeinde ist mit einer Rücklage von 745.000,00 € in das Jahr 2012 gegangen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.06.2012

Noch zu Punkt 8)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Jahresrechnung 2011 in der vorgelegten Form wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und
Gemeindevertreter

- a) Herr Gerber berichtet, dass er an einer Diskussionsrunde in Bargteheide zur Schaffung einer weiteren Oberstufe an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule teilgenommen hat. Bürgermeister Dr. Görtz würde es begrüßen, wenn die Umlandgemeinden das Vorhaben der Stadt Bargteheide unterstützen. Bürgermeister Doose wird sich in diesem Sinne mit der Amtsverwaltung in Verbindung setzen.
- b) Herr Hack fragt an, ob es hinsichtlich der von der Gemeinde begehrten Geschwindigkeitsbegrenzung am Sprenger Weg bereits eine abschließende Entscheidung des Kreises gibt. Bürgermeister und Protokollführer ist dies nicht bekannt. Die zuständige Stelle der Amtsverwaltung möge dies klären und gegebenenfalls auf eine rechtsmittelfähige Entscheidung des Kreises drängen.
- c) Herr Bern fragt nach dem Stand der Nebelaktion im Ortsteil Mollhagen. Er macht weiterhin Beobachtungen, die auf Fehleinleitungen ins Regenrückhaltebecken hindeuten. Eine Klärung ist nur über den Amtstechniker möglich.
- d) Frau Krochmann berichtet, dass die von der Gemeinde Steinburg kritisierte Neuschneidung der Wahlkreise für die Kreiswahl vom Tisch ist. Die Gemeinde Steinburg bleibt weiterhin dem Wahlkreis Bad Oldesloe-Land zugehörig.
- e) Hinsichtlich des Hako-Tracs fragt Herr Gerber nach, ob seiner Anregung nachgegangen wurde, für das Gerät eine Maschinenbruchversicherung abzuschließen. Dem Vernehmen nach soll Herr Schacht von der Amtsverwaltung ein entsprechendes Angebot erhalten haben. In diesem Zusammenhang wird auch über ein Angebot der Firma Hako gesprochen, auch für das Austauschgerät einen Wartungsvertrag abzuschließen. Die dafür entstehenden Kosten erscheinen unverhältnismäßig. Es besteht daher Einvernehmen, vom Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma Hako abzusehen.

Punkt 10., betr.: Gemeinschaftshaus Mollhagen;
hier: weitere Vorgehensweise

In der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses haben sich drei Architekturbüros vorgestellt. Alle Architekten sahen eine intensivere Nutzung des Grundstückes Twiete 1 als problematisch an. Des Weiteren wurden auf dieser Sitzung verschiedene Alternativstandorte besprochen. Die Architekten haben zugesichert, für die ersten Planungsschritte nichts in Rechnung stellen zu wollen. In Anbetracht dieser Tatsache kommt aus der CDU-Fraktion die

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 05.06.2012

Noch zu Punkt 10)

Anregung, dass sich alle drei Architekturbüros zunächst mit dem Grundstück Twiete 1 auseinandersetzen sollen. Dabei könnte skizziert werden, was auf dem Grundstück möglich ist. Zu gegebener Zeit wäre dann zu entscheiden, ob sich dieses Machbare mit den Vorstellungen der Gemeinde in Einklang bringen lässt.

Vertreter der ABIS- und SPD-Fraktion tendieren eher dahin, die im BPA benannten Alternativstandorte auf Verfügbarkeit und Machbarkeit hin zu überprüfen.

Ehrenbürgermeister Stapelfeldt regt an, zunächst ein verbindliches Raumprogramm auch unter Berücksichtigung des Vorhandenseins der Bahnhofsgaststätte zu erstellen.

Am Ende der Diskussion kann Einvernehmen darüber hergestellt werden, dass sich beide Verfahrensvarianten nicht ausschließen und parallel abgearbeitet werden können.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Den drei Architekturbüros, die sich im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt haben, soll Gelegenheit gegeben werden, sich mit dem Grundstück Twiete 1 weitergehend auseinanderzusetzen und darzustellen, was aus ihrer Sicht auf dem Grundstück machbar ist. Parallel dazu sollen Bürgermeister und Verwaltung die genannten Alternativstandorte hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile und Verfügbarkeit analysieren.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Der Tagesordnungspunkt 11) wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt. Die Öffentlichkeit wird daher an dieser Stelle ausgeschlossen.

Punkt 11., betr.: Stundungsantrag Gewerbesteuer

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es sind jedoch keine Bürgerinnen und Bürger mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe erübrigt.

Bürgermeister

Protokollführer